

Anmahnung der Schlussrechnung

				Gewerk	
				Bauort	
Projekt-kennzeichen		Datum		Bau-vorhaben	
Auftragnehmer ▪ EINSCHREIBEN ▪				Auftrag-geber	
				Planung	
				Bauüber-wachung	

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben bis heute die **Schlussabrechnung** nicht eingereicht.
Ich darf Sie auf § 14 Abs. 3 und 4 VOB/B hinweisen:

- Die Schlussrechnung muss bei Leistungen mit einer vertraglichen Ausführungsfrist von höchstens 3 Monaten spätestens 12 Werktage nach Fertigstellung eingereicht werden, wenn nichts anderes vereinbart ist; diese Frist wird um je 6 Werktage für je weitere 3 Monate Ausführungsfrist verlängert.
- Reicht der Auftragnehmer eine prüfbare Rechnung nicht ein, obwohl ihm der Auftraggeber dafür eine angemessene Frist gesetzt hat, so kann sie der Auftraggeber selbst auf Kosten des Auftragnehmers aufstellen.

Die Schlussrechnung muss gemäß § 14 Abs. 1 VOB/B wie folgt aufgestellt werden:

- Der Auftragnehmer hat seine Leistungen prüfbar abzurechnen. Er hat die Rechnungen übersichtlich aufzustellen und dabei die Reihenfolge der Posten einzuhalten und die in den Vertragsbestandteilen enthaltenen Bezeichnungen zu verwenden. Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenbezeichnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags sind in der Rechnung besonders kenntlich zu machen; sie sind auf Verlangen getrennt abzurechnen.

Ich setze Ihnen hiermit eine **Frist** zur Einreichung Ihrer Schlussrechnung bis zum _____ mit Ablehnungsandrohung. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt keine Schlussrechnung gestellt haben, wird sie von uns/mir erarbeitet. Die Kosten hierfür werden Ihnen dann in Rechnung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Absender

Unterschrift

Vermerke des Planers:

Anmahnung der Schlussrechnung

				Gewerk	
				Bauort	
Projekt-kennzeichen		Datum		Bau-vorhaben	
Auftragnehmer ▪ EINSCHREIBEN				Auftrag-geber	
				Planung	
				Bauüber-wachung	

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben bis heute die **Schlussabrechnung** nicht eingereicht.
Ich darf Sie auf § 14 Abs. 3 und 4 VOB/B hinweisen:

- Die Schlussrechnung muss bei Leistungen mit einer vertraglichen Ausführungsfrist von höchstens 3 Monaten spätestens 12 Werktage nach Fertigstellung eingereicht werden, wenn nichts anderes vereinbart ist; diese Frist wird um je 6 Werktage für je weitere 3 Monate Ausführungsfrist verlängert.
- Reicht der Auftragnehmer eine prüfbare Rechnung nicht ein, obwohl ihm der Auftraggeber dafür eine angemessene Frist gesetzt hat, so kann sie der Auftraggeber selbst auf Kosten des Auftragnehmers aufstellen.

Die Schlussrechnung muss gemäß § 14 Abs. 1 VOB/B wie folgt aufgestellt werden:

- Der Auftragnehmer hat seine Leistungen prüfbar abzurechnen. Er hat die Rechnungen übersichtlich aufzustellen und dabei die Reihenfolge der Posten einzuhalten und die in den Vertragsbestandteilen enthaltenen Bezeichnungen zu verwenden. Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenbezeichnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags sind in der Rechnung besonders kenntlich zu machen; sie sind auf Verlangen getrennt abzurechnen.

Ich setze Ihnen hiermit eine **Frist** zur Einreichung Ihrer Schlussrechnung bis zum _____ mit Ablehnungsandrohung. Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt keine Schlussrechnung gestellt haben, wird sie von uns/mir erarbeitet. Die Kosten hierfür werden Ihnen dann in Rechnung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Absender

Unterschrift

Vermerke des Planers: